



Der Silvesterlauf des Laufsportvereins Currimus wurde nach zweijähriger Pause gut angenommen.

Foto: Phil Hänsgen

Läufer und Walker verabschieden in Schlangen sportlich das alte Jahr

50 Teilnehmer beim Silvesterlauf

Von Phil Hänsgen

SCHLANGEN (WV). Bevor das neue Jahr eingeläutet wurde, hat der Laufsportverein Currimus aus Schlangen zum traditionellen Silvesterlauf am Vormittag geladen. In entspannter Atmosphäre konnten sich die 50 Teilnehmer ohne Zeitstress für eine der drei Strecken entscheiden.

Gelaufen wurde entweder eine zehn Kilometer lange Route über den Horst am Sennerand Richtung Kreuzkrug und zurück über die Fürstenallee oder eine ungefähr sechs Kilometer umfassende kürzere Strecke durch

steigert. Bedanken möchte ich mich auch noch mal bei den helfenden Damen Marianne Pestrup und Claudia Heller, die für das leibliche Wohl nach der Anstrengung sorgen.“

Während den Beschränkungen in der Corona-Hochphase stand es allerdings nicht immer optimal um Currimus. Der von der Volksbank Schlangen vor 20 Jahren zum

Schlänger Pflasterlauf gegründete Verein geriet durch die mangelnde Möglichkeit, an Läufen teilzunehmen, ins Stocken und die Mitglieder verloren sich etwas aus den Augen.

Ein Wechsel im Vorstand vor eineinhalb Jahren mit der neuen Vorsitzenden Inga Lange sorgte für eine Verjüngung und frischen Wind in den eigenen Reihen. Fortan

wurde das Walken ins Programm aufgenommen, neue Termine für Anfänger festgelegt, die Internetpräsenz erneuert und sich aktiv im Social-Media-Bereich betätigt.

Mittlerweile umfasst der Verein 90 Mitglieder, die sich seit den Lockerungen wieder zu Veranstaltungen wie der Vereinsfahrt nach Altenbergung oder einem Abenteuerlauf auf der niederländischen

Insel Ameland zusammenfinden.

Auch das 20-jährige Jubiläum wurde gemeinsam zelebriert. Dafür traf man sich Ende August im Heimathaus Oesterholz, wo man nach einem gemeinsamen Lauf in gemütlicher Runde bei Speis und Trank noch einmal an besondere Momente der Vereinsgeschichte wie Teilnahmen am New Yorker oder dem Berliner Marathon erinnerte.

Dietmar Bornefeld kann durch den neu gewonnenen Schwung auf jeden Fall positiv in die Zukunft blicken: „Ich freue mich auf viele gemeinsame Läufe im nächsten

